

The Record of the Uchiha Revenge

Von Uchiha--Itachi91

Kapitel 13: Die Ruhe vor dem Sturm

Da stand er nun und wartete.

10 Minuten später kam immer noch niemand aus dem Haus.

„hat wohl Angst der Feigling!“, dachte Isamu, „ist mir recht! Wenn der in 10 Minuten nicht kommt, flämme ich einfach sein Haus ab, da hat der keine andere Wahl als raus zu kommen.“

Während der Junge weiterhin so überlegte lief er aufgereggt am Zaun hin und her.

Nach weiteren 6 Minuten des Wartens erschienen zuerst Sakura und dann Sasuke an der Haustür.

Isamu stand nun wie angewurzelt an dem Tor und starrte beide an.

Zuerst wanderte sein Blick zu der lächelnden Sakura, von der er aber schnell den Blick abwandte.

Dann starrte er zu Sasuke, etwas hinter Sakura stand und Isamu anstarrte, als wäre dieser ein Geist.

Isamu war der erste der nach einigen Minuten des Stillschweigens wieder das Wort ergriff.

Der Junge hob eine Hand und deutete auf Sasuke: „Also, ich nehme an, du bist Sasuke Uchiha! Dann komm her, wenn du dich traust!“, sagte er aggressiv, dann grinste er angriffslustig.

Der Uchiha blieb allerdings weiterhin regungslos stehen und rührte sich keinen Millimeter,

es sah tatsächlich so aus, als sei er zu einer Eissäule erstarrt.

„Hey, ich sagte, du sollst herkommen!“, schrie Isamu fast.

Als danach immer noch keine Reaktion von Sasuke kam, schaute Sakura leicht besorgt zu ihrem Mann.

„Schatz? Was ist los? Stimmt was nicht?“, fragte sie.

Sasuke, der inzwischen kreidebleich war, schüttelte nur ein wenig den Kopf.

„Hey, wird's bald?“, fragte der am Tor wartende genervt.

„D...d...das k...kann d...doch n...ich sein...“, stotterte der Uchiha, „das ist unmöglich!“, fügte er flüsternd hinzu.

„Was kann nicht sein?!“, fragte die Medicin besorgt und hysterisch zu gleich.

Statt zu antworten sagte Sasuke: „Kneif mich bitte mal“, nach dem Sakura das schulterzuckend tat, meinte der Uchiha: „ausch...ich träume als wirklich nicht...aber wie kann das sein? Das muss ich mir jetzt mal näher angucken!“

Daraufhing ging er langsam in Richtung Isamu, ohne ihn auch nur einen Augenblick aus den Augen zu lassen, Isamu stand wo er war, ließ Sasuke aber ebenfalls nicht aus den Augen.

„Wer bist du? Du..du siehst aus...“ ... „wie Itachi?“, unterbrach Isamu, „er war mein Vater, mein Name ist Isamu Uchiha und mach dich gefasst, dein letztes Stündlein hat geschlagen!!!“, sagte Isamu mit entschlossener Stimme.

Nun kam auch Sasuke in fahrt, er fing plötzlich an, wie ein Wasserfall zu reden: „Aber, das ist doch unmöglich, ich meine!...wie kann das sein? Ich meine, er...und du...und...also, du siehst fast aus wie er...aber...das ist doch unmöglich! Er ist doch tot...und du! Wie alt bist du? Mein Gott...du hast mich gerade erschrocken...und...ehm...oh Gott, wie kann das nur Möglich sein?“

„Ich bin 13. Und wenn es nicht möglich wäre, würde ich jetzt wohl kaum hier stehen, oder? ...Muss ich dir jetzt ernsthaft erklären, wie man Kinder Zeugt? Ist denke, du weißt das.

Ich war 3 als er starb...als du ihn getötet hast!!!“, die letzten Worte sprach der junge Uchiha mit großer Verachtung aus.

„Oh mein Gott...“, war die Reaktion Sasukes.... „Oh Gott.“

Isamu starrte Sasuke bloß wütend an.

„tja, da hättest du vielleicht einmal etwas früher überlegen müssen, was du tust!“, sagte Isamu wütend.

„Ich hasse dich! Ich werde dich umbringen! JETZT UND HIER!!!!“, schrie er.

Wieder war es eine Weile still.

In dieser Weile gesellte sich Sakura zu den beiden und starrte einen nach dem anderen an, immer abwechselnd.

Irgendwann ergriff doch die Medicnin das Wort und sagte: „ Ist habe vor Jahren mal gesagt, das Rache niemanden glücklich macht, das sagte ich zu Sasuke, er hat nicht auf mich gehört und hat seine Rache Durchgezogen, was er im nachhinein bereit hat.

Jetzt Frage ich dich, Isamu, was kann dir Rache geben, was du nicht ohnehin schon hast?“

Sasuke: „...“

Ohne Sasuke aus den Augen zu lassen, gab er Sakura die Antwort: „Ruhe, Frieden, und das Gefühl, niemandem mehr etwas schuldig zu sein.“

„wem bist du bitteschön was schuldig?“

„Mir selbst und komm ja nicht auf die Idee, mir meine Rache ausreden zu wollen!“

„Ich versuche dir bloß Weißzumachen, das Rache sinnlos ist!“

„Ist sie nicht!“

„Ist sie doch“, mischte sich Sasuke in das Gespräch ein.

„Ach ja, wenn es so sinnlos wäre, dann hättest du meinen Vater nicht getötet!“

„Das es sinnlos war, habe ich leider erst später begriffen, ich war einfach nur zu dumm damals, um zu verstehen, dass Sakura recht hatte“, sagte Sasuke monoton.

„Man, du bist so ein Idiot!!!!!!!!!!!!“

„Und dass es ein noch größerer Fehler war, als ich dachte, erfahre ich jetzt durch dich“

„Und wie es ein Fehler war! Ich hasse dich, du wirst bereuen, was du mir und meiner Mutter angetan hast!“

„tu ich schon...“

„Nicht Genug!!!!!!!!!!!!“, schrie Isamu.

Sie stritten weiter so, ob es denn nun sinnlos ist oder nicht, das Isamu fast vergessen hätte, das er noch kämpfen wollte.

In der Zwischenzeit ritten Kazuko und Seiichi so schnell ihre Pferde konnten.

In weniger als einer Halben Stunde würden sie die Stadtmauern erreichen.

Und nur wenige Minuten später würden sie durch das Stadtor reiten.

Während Seiichi die Richtung vorgab, was Kazukos einziger Gedanke, ob sie noch rechtzeitig ihren Sohn finden würde.

Irgendwann mitten im Streitgespräch, fiel Isamu noch ein, weshalb er kam.

„So, jetzt reicht`s, genug gelabert! Jetzt lass uns endlich kämpfen! Oder hast du Angst? Na los, komm!“, sagte Itachis Sohn angriffslustig.

„Na gut, wenn du unbedingt deinen Kampf willst, wirst du diesen auch bekommen, aber nicht hier, wir wollen niemand mit hineinziehen, der dafür nichts kann, komm mit.“, forderte Sasuke auf, und lief vor.

Isamu gefolgt von Sakura folgten ihm auf den schritt...

„Hoffentlich kommt der junge noch zu Vernunft...ich hasse sinnlose Kämpfe...“, dachte sich die Medicnin beim Laufen.

„Na Endlich“, dachte sich Isamu freudig.

„Der hat doch eh keine Chance“, dachte sich Sasuke.

Wenige Minuten später kamen die drei auf dem Trainingsplatz an, an dem Team 7 einmal die Glöckchenprüfung machte.

Während Sakura am Rand platz nahm, stellten sich die beiden Uchiha Kampfbereit gegenüber.

Beide Starrten sich an und rührten sich kein Stück.

Als nach einiger Zeit Isamu den ersten Angriff Tätigte, passieren Kazuko und Seiichi gerade das Stadttor, in höchster Eile um Isamu noch zu finden, bevor etwas schlimmer geschehen kann.

Fortsetzung folgt

Jetzt habt ihr leider doch so lange warten müssen.

Aber ich habe immerhin weiter geschrieben.

Ich hatte so eine richtige denk Blockade, und hoffe, das ihr meine ff weiterlesen werdet, obwohl ich euch jetzt hab so lange warten lassen.

Also, das Itachi Isamu Vater ist, das war euch allen wahrscheinlich schon lange klar^^

Ich hoffe mal ein Paar Kommis zu bekommen^^

So, jetzt kommt erst einmal der lang ersehnte Kampf im nächsten Kapitel^^

Viel Spaß Wünsche ich schon einmal!